

Ἡ ΠΑΡΑΒΟΛὴ τῆς ΤΕΛῶ- ΝΟΣ ΚΑΙ Τῶ ΦΑΡΙΣΑΙΟΥ



Wir sollen demütig beten, wie der Zöllner: Vom Pharisäer und vom Zöllner

Er sagte aber auch zu etlichen, die auf sich selbst vertrauten, dass sie gerecht seien, und die Übrigen verachteten, dieses Gleichnis:

Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner.

Der Pharisäer stellte sich hin und betete bei sich selbst so: O Gott, ich danke dir, dass ich nicht bin wie die übrigen Menschen, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner da.

Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme!

Und der Zöllner stand von ferne, wagte nicht einmal seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug an seine Brust und sprach: O Gott, sei mir Sünder gnädig!

Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus hinab, im Gegensatz zu jenem. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden. Lk 18, 9-14

Kurze Gebete aus dem Neuen Testament:

- Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Frieden in den Menschen seines Wohlgefallens.
- Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.
- Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!
- Gott, sei mir Sünder(in) gnädig!
- Vater (*im Himmel*), vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.
- Herr, hilf mir!

- Jesu, Sohn Davids, erbarme dich meiner. (*Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich über mich Sünder*)

- Herr, rette uns, wir kommen um!

- Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

- Vater (*im Himmel*), in deine Hände befehle ich meinen Geist.

- Gedenke meiner, Herr, wenn du kommst in deinem Reiche!

und so weiter.

Es gibt natürlich noch mehr Gebete in der Heiligen Schrift; wir wollen den Schwerpunkt jedoch eher auf die kürzeren Gebete legen, denn man kann sie sich leichter merken und Christus sagte, dass wir nicht viele Worte machen sollen beim Gebet: "Ihr sollt nicht plappern wie die Heiden", sagt unser Herr in der Bergpredigt; doch der Hl. Geist sagt auch durch den Apostel Paulus: "Betet unaufhörlich."

Kurze Gebete sind geeignet für unaufhörliches Gebet. Lange sind ungeeignet, sagen der Hl. Ignatij und die anderen Heiligen Väter.

**Mann kann all diese kurzen Gebete auch mit dem
Rosenkranz beten (Für sich und andere):**

Empfehlung:

Anfänger im Gebetschnurbeten orthodoxen Glaubens sollten ihr Gebetsleben mit ihrem geistlichen Vater besprechen.

Nichtorthodoxe sollten anfangs diese Gebete 3x - 40x täglich beten, später, nach einigen Wochen, 40x -100x, wenn sie dies wollen.

Im Privatgebet gibt es keinen strengen Gebets-Zwang für Laien. Dies ist nur eine Empfehlung.

Zum Beispiel (für sich selbst beten):

- **Gott, sei mir Sünder(in) gnädig!**
- **Herr, rette mich, ich komme um!**
- **Herr, hilf mir!**
- **Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich über mich Sünder(in)**

und so weiter.

Zum Beispiel (für andere beten):

- **Gott, sei **N. N.** gnädig!**
- **Herr, rette **N. N.**, er (sie) kommt um!**
- **Herr, hilf **N. N.**!**
- **Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich über **N. N.****

und so weiter.

Zum Beispiel (um Gott zu loben):

- **Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Frieden in den Menschen seines Wohlgefallens.**
- **Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.**
- **Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!**

und so weiter.